



Ethikrichtlinie für das DirektCoaching der HELP Akademie

Präambel

Das DirektCoaching der HELP Akademie unterstützt Menschen dabei, ihre beruflichen, persönlichen und sozialen Ziele eigenverantwortlich zu entwickeln und zu erreichen. Grundlage unserer Arbeit ist ein respektvoller, professioneller und verantwortungsbewusster Umgang mit allen Klientinnen und Klienten.

Diese Ethikrichtlinie beschreibt die verbindlichen Grundsätze für alle Coaches, Beraterinnen und Berater, die im Rahmen des DirektCoachings der HELP Akademie tätig sind. Sie dient dem Schutz der Klientinnen und Klienten, der Qualitätssicherung unserer Dienstleistungen sowie der Förderung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

1. Menschenwürde und Selbstbestimmung

Jeder Mensch wird unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion, Weltanschauung, sexueller Identität oder sozialem Hintergrund mit Respekt, Wertschätzung und Empathie behandelt.

Die Würde, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Klientinnen und Klienten stehen jederzeit im Mittelpunkt des Coachingprozesses.

Coaching versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Entscheidungen verbleiben grundsätzlich bei den Klientinnen und Klienten.

2. Professionalität und Fachkompetenz

Alle Coaches handeln nach bestem Wissen und Gewissen auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie anerkannter Coaching- und Beratungsstandards.

Sie verpflichten sich zu

- regelmäßiger Fort- und Weiterbildung,
- fachlicher Reflexion,
- kollegialem Austausch,
- Supervision sowie
- kontinuierlicher persönlicher Weiterentwicklung.

Methoden werden transparent erläutert und nachvollziehbar begründet.

Manipulative, diskriminierende oder wissenschaftlich nicht nachvollziehbare Verfahren finden keine Anwendung.

3. Verantwortung gegenüber den Klientinnen und Klienten

Coaches gestalten den Coachingprozess verantwortungsvoll, transparent und lösungsorientiert.

Vor Beginn des Coachings werden insbesondere

- Zielsetzung,
- Rollenverständnis,
- Verantwortlichkeiten,
- zeitlicher Umfang,
- organisatorische Rahmenbedingungen sowie
- Datenschutz

verständlich erläutert.

Die Grenzen des Coachings werden offen kommuniziert. Erfordert eine Fragestellung therapeutische, medizinische, rechtliche oder andere spezialisierte Unterstützung, erfolgt eine entsprechende Empfehlung an geeignete Fachstellen.

4. Vertraulichkeit und Datenschutz

Alle Informationen aus dem Coaching unterliegen der Schweigepflicht und werden streng vertraulich behandelt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich entsprechend der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie den internen Datenschutzrichtlinien der HELP Akademie.

Informationen werden ausschließlich mit ausdrücklicher Einwilligung oder auf gesetzlicher Grundlage weitergegeben.

Fallbesprechungen und Supervisionen erfolgen ausschließlich in anonymisierter Form.

5. Gleichbehandlung, Vielfalt und Inklusion

Die HELP Akademie steht für Chancengleichheit und Diversität.

Diskriminierung, Benachteiligung oder Belästigung werden in keiner Form toleriert.

Alle Coaches fördern eine inklusive Beratungsatmosphäre und berücksichtigen unterschiedliche kulturelle, soziale und persönliche Lebensrealitäten.

6. Barrierefreiheit

Das DirektCoaching der HELP Akademie soll möglichst barrierearm gestaltet werden.

Soweit organisatorisch und fachlich möglich, werden individuelle Bedürfnisse berücksichtigt. Dazu gehören beispielsweise

- digitale Zugänge,
- verständliche Kommunikation,
- flexible Beratungsformate,

- angemessene Unterstützung bei Einschränkungen.

Barrieren werden kontinuierlich identifiziert und nach Möglichkeit reduziert.

7. Interessenkonflikte

Coaches handeln unabhängig, neutral und ausschließlich im Interesse des vereinbarten Coachingauftrags.

Persönliche, wirtschaftliche oder sonstige Interessen dürfen den Coachingprozess nicht beeinflussen.

Bestehende oder mögliche Interessenkonflikte werden unverzüglich offengelegt.

Kann ein Interessenkonflikt nicht angemessen gelöst werden, wird der Auftrag an eine geeignete andere Person übergeben oder beendet.

8. Compliance und Integrität

Alle Coaches verpflichten sich zur Einhaltung

- der geltenden Gesetze,
- der internen Richtlinien der HELP Akademie,
- dieser Ethikrichtlinie sowie
- der Grundsätze von Integrität, Transparenz und Fairness.

Rechtswidriges oder unethisches Verhalten wird weder geduldet noch unterstützt.

Verstöße werden entsprechend der internen Meldewege geprüft.

9. Antikorrruption

Die HELP Akademie verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption.

Coaches dürfen weder Vorteile fordern noch annehmen oder gewähren, die geeignet sind, ihre Unabhängigkeit oder Entscheidungsfreiheit zu beeinflussen.

Geschenke oder Einladungen dürfen ausschließlich im sozial üblichen und angemessenen Rahmen angenommen werden und dürfen niemals den Eindruck einer Gegenleistung erzeugen.

10. Qualitätssicherung

Die Qualität des DirektCoachings wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Hierzu gehören insbesondere

- regelmäßige Evaluationen,
- Feedback der Klientinnen und Klienten,
- interne Qualitätsgespräche,
- Fortbildungen,
- Dokumentation der Coachingprozesse im zulässigen Umfang,
- kontinuierliche Verbesserung der Angebote.

11. Digitale Kommunikation

Bei Online-Coachings und digitaler Kommunikation gelten dieselben ethischen Maßstäbe wie bei persönlichen Gesprächen.

Darüber hinaus verpflichten sich Coaches,

- ausschließlich datenschutzkonforme Kommunikationsplattformen zu nutzen,
- vertrauliche Informationen angemessen zu schützen,
- digitale Dokumente sicher zu verwalten,
- respektvoll und professionell zu kommunizieren,
- soziale Medien nicht zur Vermischung privater und professioneller Beziehungen mit Klientinnen und Klienten zu nutzen.

Elektronische Kommunikation erfolgt klar, wertschätzend und nachvollziehbar.

12. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

Die HELP Akademie übernimmt Verantwortung für nachhaltiges Handeln.

Im DirektCoaching werden Ressourcen bewusst eingesetzt. Digitale Formate werden dort genutzt, wo sie sinnvoll und ökologisch vertretbar sind.

Coaches fördern eigenverantwortliches, nachhaltiges und gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Handeln ihrer Klientinnen und Klienten, ohne dabei persönliche Wertvorstellungen aufzudrängen.

13. Kollegiale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit innerhalb der HELP Akademie ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und Vertrauen.

Kolleginnen und Kollegen unterstützen sich fachlich, geben konstruktives Feedback und tragen gemeinsam zur Weiterentwicklung der Coachingqualität bei.

14. Umgang mit Beschwerden und Verstößen

Beschwerden werden ernst genommen und vertraulich behandelt.

Hinweise auf Verstöße gegen diese Ethikrichtlinie können an die Leitung des DirektCoachings oder die Geschäftsführung der HELP Akademie gerichtet werden.

Jeder Hinweis wird sorgfältig, objektiv und unter Wahrung der Rechte aller Beteiligten geprüft.

Bei bestätigten Verstößen werden angemessene Maßnahmen entsprechend den internen Regelungen der HELP Akademie eingeleitet.

Schlussbestimmung

Diese Ethikrichtlinie ist verbindlicher Bestandteil der Qualitätsstandards des DirektCoachings der HELP Akademie. Sie gilt für alle tätigen Coaches sowie für alle Personen, die im Auftrag der HELP Akademie Coachingleistungen erbringen.

Mit ihrer Tätigkeit erkennen alle Coaches diese Ethikrichtlinie an und verpflichten sich zu deren Einhaltung. Die Richtlinie wird regelmäßig überprüft und an gesetzliche, fachliche und organisatorische Entwicklungen angepasst.

München den 12.07.2026

Ort, Datum

Unterschrift der Akademieleitung

Coach & Businesscoach/

Berater*in/ Mentor*in